



Fortbildungsreihe für Leiter*innen von Sucht-Selbsthilfegruppen

2024

06./07.04.2024 | Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Suchtformen

15./16.06.2024 | Sucht, Trauerbewältigung und Depression

21./22.09.2024 | Umgang mit Konflikten

jeweils Samstag 11:00 Uhr bis Sonntag 12:30 Uhr

Veranstaltungsinformationen

Die Fortbildungsreihe für Leiter*innen von Selbsthilfegruppen wird von der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. in Kooperation mit dem Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. veranstaltet.

Alle Fortbildungswochenenden können einzeln gebucht werden. Nach Abschluss eines Wochenendes erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Bei der Teilnahme an drei Wochenenden dieser Fortbildungsreihe erhalten Sie nach Abschluss das Zertifikat „Qualifizierte/-r Sucht-Selbsthilfegruppenleiter*in“.

Zielgruppe

Leiter*innen von Sucht-Selbsthilfegruppen, Leitungsnachwuchs, interessierte Gruppenmitglieder mit längerer Selbsthilfeeferahrung

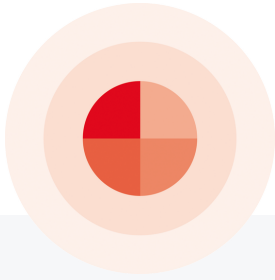
Ort

Haus & Gast im Bildungszentrum Elstal, Eduard-Scheve-Allee 3a, 14641 Wustermark

Teilnahmebeitrag und Buchung

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 90,00 €. Darin enthalten sind die Fortbildungskosten, die Teilnehmer*innen-Unterlagen, die Übernachtungskosten (inklusive Bettwäsche und Handtücher) sowie die Verpflegung während der Veranstaltung.

Bitte buchen Sie online unter: www.blsev.de/termine



Fortbildungsreihe für Leiter*innen von Sucht-Selbsthilfegruppen - 2024

1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Suchtformen

06./07.04.2024 | Sa 11:00 Uhr - So 12:30 Uhr

Martina Arndt-Ickert

Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin DGsv,
systemische Beraterin, Suchtreferentin
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

Dieses Seminar ist ein Angebot, sich über das eigene Erfahrungswissen hinaus mit anderen Konsumformen, Verhaltensweisen und Lebenswelten auseinanderzusetzen, mit Trennendem und Verbindendem in der Sucht. Abhängigkeit von Alkohol ist für viele Menschen in der Sucht-Selbsthilfe das verbindende Thema. Aber es gibt viele andere Formen, von Substanzen oder Verhaltensweisen abhängig zu werden. Für alle ist Sucht das verbindende Thema.

- Was kenne ich? Was ist mir fremd?
- Definitionen und Merkmale von Abhängigkeitserkrankungen
- Funktionen von Suchtmitteln
- Verschiedene Suchtformen, Beispiele von Suchtstoffen und Suchtverhalten
- Bedeutung für Suchtselbsthilfegruppen

2 Sucht, Trauerbewältigung und Depression

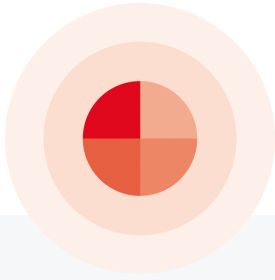
15./16.06.2024 | Sa 11:00 Uhr - So 12:30 Uhr

Carolyn Nelles

Dipl.-Psychologin, Psychologische
Psychotherapeutin (VT)
Salus Klinik Lindow

Menschen mit Suchterkrankungen müssen vor, während und nach Ihrer Konsumzeit oder ihrem Suchtverhalten häufig Lebenskrisen durchlaufen. Verluste von nahestehenden Menschen, der Verlust des Suchtmittels oder des Suchtverhaltens oder auch die Einsamkeit in der Abstinenz können zu Gefühlen von Trauer, Verlust und Wut führen. Depression kann die Folge davon sein oder auch am Anfang des Prozesses stehen. Sucht-Selbsthilfegruppen geraten hier oft an die Grenzen ihrer Möglichkeiten und ihres Wissens. In diesem Seminar soll es um die Chancen und Grenzen von Sucht-Selbsthilfegruppen mit den Themen Trauer und Depression gehen, damit betroffene Gruppenteilnehmer*innen angemessene Unterstützung finden und ermutigt werden, neben dem Suchtthema auch diese Themen in die Gruppe zu bringen.

- Wissen zu Trauerprozessen und zu Depression
- Was hindert und was hilft uns, Trauergefühle und Depression in der Gruppe zu thematisieren?
- Wie gehen wir in der Selbsthilfegruppe mit diesen Themen um?
- Welche Grenzen sehen wir in der Selbsthilfe? Wann sind mindestens begleitend medizinische Hilfen notwendig?



Fortbildungsreihe für Leiter*innen von Sucht-Selbsthilfegruppen - 2024

3 Umgang mit Konflikten

21./22.09.2024 | Sa 11:00 Uhr - So 12:30 Uhr

Antje Wolter

Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialmanagerin, MBSR-
Lehrerin, Klangmassagepraktikerin

Gelungene Kommunikation und erfolgreiche Kontaktgestaltung tragen für suchtkranke Menschen wesentlich zur Abstinenz und zur Vermeidung von Rückfällen bei. Konflikte auszutragen ist für viele Menschen schwierig, weshalb sie ignoriert werden oder in Eskalation enden.

Individuell ist angemessener Umgang mit Konflikten wichtig, damit im Rahmen der Selbstfürsorge eigene Bedürfnisse nicht vernachlässigt werden. In der Sucht-Selbsthilfe zeigt sich auch die Qualität einer Gruppe am Umgang mit Konflikten. Ein guter Umgang mit Konflikten kann für alle Gruppenmitglieder eine Bereicherung sein und die Gruppe kann daran wachsen.

- Was ist ein Konflikt, Arten von Konflikten
- Innere und äußere Konflikte
- Individuelle Bewältigungsstrategien von Konflikten
- Umgang mit Konflikten in der Suchtselbsthilfegruppe